

Bürgergemeinde Tecknau

**Einladung
zur
2. Bürgergemeindeversammlung**

**Dienstag, 03.12.2024, 18.45 Uhr
im Bürgerratszimmer, Gemeindehaus, Dorfstrasse 22**

Traktanden

- 1. Protokolle der Bürgergemeindeversammlung vom 11.06.2024**
 - 2. Einbürgerung Blerim Ahmeti**
 - 3. Sondervorlage Projekt «Weiher Aleten»**
 - 4. Genehmigung Budget 2025 der Bürgergemeinde**
 - 5. Verschiedenes**
-

Freundlich lädt ein:
Gemeinderat Tecknau

Auflagen

Bei der Gemeindeverwaltung und im Internet unter www.tecknau.ch liegen zur Einsicht öffentlich auf:

- Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 11. Juni 2024
- Budget 2025
- Projekt «Weiherbau Aleten»
- Bericht der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

Erläuterungen zu den Traktanden

1. Protokolle der Versammlung vom 11. Juni 2024

Das ausführliche Protokoll der Versammlung vom 11. Juni 2024 liegt während den Schalterstunden bei der Gemeindeverwaltung auf. Es kann zu den Schalterstunden jederzeit eingesehen werden. An der Versammlung wird nur noch das Beschlussprotokoll verlesen.

Der Gemeinderat beantragt, die beiden Protokolle zu genehmigen.

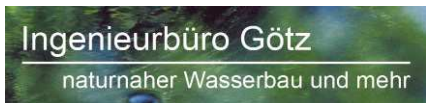
2. Einbürgerung Blerim Ahmeti

Herr Blerim Ahmeti geb. wohnhaft am Zelgliweg 13 hat ein Einbürgerungsgesuch gestellt. Das Gespräch vor dem Gemeinderat wurde erfolgreich absolviert. Die Sicherheitsdirektion BL, Bürgerrecht, hat die Zustimmung zur Einbürgerung ebenfalls erteilt. Nun hat die Bürgerversammlung über das Gesuch zu befinden.

Der Gemeinderat beantragt, dem Einbürgerungsgesuch von Blerim Ahmeti zuzustimmen.

3. Sondervorlage Projekt Weiher Aleten

Das Ingenieurbüro Götz hat im Auftrag der Projektgruppe «Weiher Aleten», vertreten durch Andreas Freivogel für die Projektträgerschaft, den Weiherbau Aleten projektiert.



Gemeinde Tecknau Weiherbau Aleten

Im Rahmen des Aktionsplans Glögglifrosch Kanton Baselland
Auftraggeberin: Bürgergemeinde Tecknau

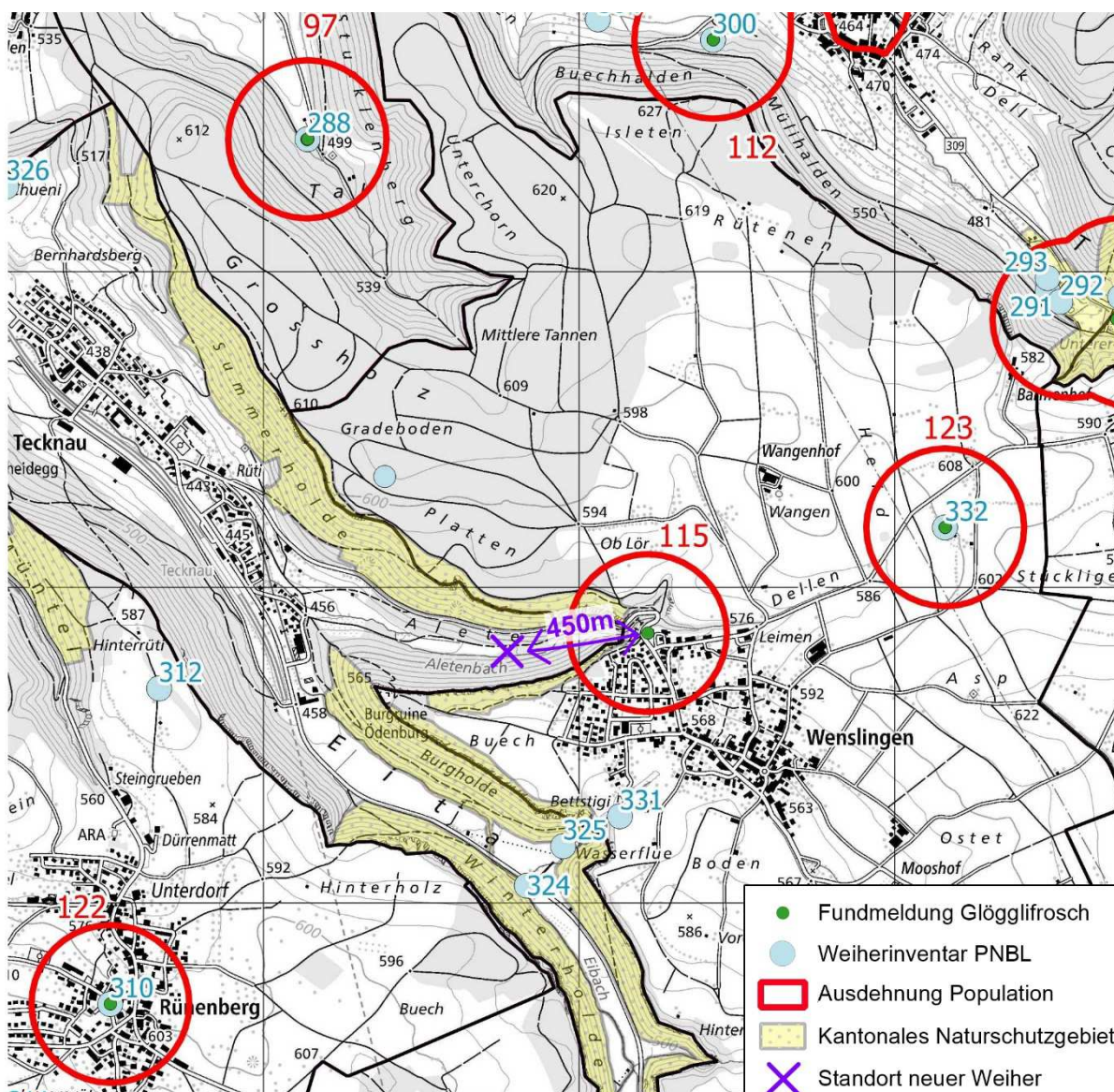


Abb. 1: Lage des neuen Weihers in der Aleten, violettes Kreuz
Liestal, 16. Oktober 2024, fs, wg

1) Ausgangslage

Der Glögglifrosch ist eine gefährdete Amphibienart, welche seit Jahrzehnten schweizweit massive Bestandeseinbrüche erleidet. Der Kanton Baselland trägt mit seinen vielen Glögglifroschpopulationen eine grosse Verantwortung für die Art.

Die Fachstelle Natur und Landschaft (N&L) beauftragte deshalb das Ingenieurbüro Götz, einen Aktionsplan zur Förderung dieser Amphibienart auszuarbeiten. In Tecknau sind bisher keine Glögglifroschvorkommen bekannt. Die Nachbargemeinde Wenslingen, verfügt aber über eine Glögglifroschpopulation, welche nur 80m von der Gemeindegrenze Tecknaus entfernt lebt (Abb. 1). Der Aletenbach ist nur 50m vom bestehenden Glögglifroschvorkommen entfernt und bietet eine optimale Vernetzungsachse für Amphibien, Libellen, Kleinsäuger und viele andere Arten in Richtung Tecknau.

Um die Anzahl der vom Glögglifrosch bewohnten Lebensräume zu erhöhen, soll in der Nähe des Aletenbachs ein neuer Weiher angelegt werden. Dies trägt zur Erhaltung dieser bedrohten Amphibienart bei. Durch den neuen Weiher erhöht sich die Amphibien- und Insektdichte. Damit steigt auch das Nahrungsangebot für Vögel, Reptilien und Fledermäuse. Diese vielfältige Lebensgemeinschaft ermöglicht wiederum das Vorkommen von zahlreichen weiteren Tier- und Pflanzenarten.

2) Akteure

- **Bürgergemeinde Tecknau:** Vertreten durch Andreas Freivogel. **Aufgabe:** Übernimmt die Projektträgerschaft, ermöglicht die Finanzierung des Weihers mithilfe von Stiftungsgeldern und einem Beitrag von CHF 5'000.-, unterschreibt als Grundeigentümerin das Baugesuch und übernimmt die Pflege des Weihers in den kommenden Jahren auf eigene Kosten.
- **Ingenieurbüro Götz:** Vertreten durch Franziska Studer. **Aufgabe:** Plant die Weiher in Absprache mit allen betroffenen Akteuren, kümmert sich um die Baueingabe und begleitet den Bau des Weihers vor Ort.
- **Forstrevier Farnsberg:** Vertreten durch Andreas Koch. **Aufgabe:** Übernimmt die vorbereitende Holzerei entlang des Waldrandes in der direkten Weiherumgebung.
- **Grieder AG:** Vertreten durch Hans Grieder. **Aufgabe:** Baut den Weiher in Absprache mit dem Ingenieurbüro Götz.

3) Steckbrief

- **Standort:** Gemeindebann Tecknau, Parzelle Nr. 309
- **EigentümerIn:** Bürgergemeinde Tecknau, vertreten durch Andreas Freivogel
- **Zone:** Landwirtschaft
- **Ist-Zustand:** Die nicht mehr genutzte Weihnachtsbaumanlage am Aletenbach bietet ein breites Spektrum an unterschiedlichen Lebensräumen, die an einem Ort zusammentreffen. Die Bürgergemeinde Tecknau plant in Zukunft neben dem Weiherbau weitere Aufwertungsmassnahmen.
- **Projekt:** Neuanlegung des Weihers mit maximaler Wasserfläche von 200m² & Maximaltiefe von 1.0m zur Förderung der Biodiversität, insbesondere des Glögglifrosches.
- **Naturgefahren:** Im Bereich des Projektstandortes befinden sich keine Bemerkungen aus der Naturgefahrenkarte oder Gefahrenhinweiskarte (Geoview.bl: Layer Naturgefahren). Die Fliesstiefe des Oberflächenabflusses ist im Bereich des Weihers geringer als 0.1m und ist somit für das Bauvorhaben nicht relevant. Der bestehende Graben unterhalb des Weihers wird leicht vertieft, so dass das Oberflächenwasser wie bis anhin in den Aletenbach geleitet wird.
- **Gewässerraum Aletenbach:** Sämtliche Bauarbeiten finden ausserhalb des Gewässerraums des Aletenbachs statt. Zwei Baggerschlitze im Rahmen der Projektierung zeigen zudem, dass der Grundwasserspiegel am Projektstandort genügend tief ist, so dass die Grabarbeiten durchgeführt werden können. Eine künstliche Abdichtung mit Kautschukfolie ist am Projektstandort zwingend notwendig.
- **Leitungskataster:** Gemäss dem Kataster der GRG-Ingenieure liegen keine verzeichneten Leitungen im Boden.
- **Umgebungsgestaltung:** Für den Glögglifrosch ist der Landlebensraum genauso wichtig wie ein funktionierendes Larvengewässer. Es werden daher mit Sand unterfüllte Steinhäufen am Weiherrand angelegt. Der Weiherüberlauf darf nicht in diese Strukturen gelangen, sondern wird in den bestehenden Graben geleitet. Das Nistmöglichkeiten für diverse Vogelarten (siehe Plan in Beilage).

4) Allgemeine Umsetzungsgrundsätze und Arbeitsablauf Baustelle

- Vorbereitende Holzerei durch Forstbetrieb Farnsberg ausserhalb der Brut- und Setzzeit.
- Baustelleninstallation
- Abhumusieren: Sämtlicher Humus bleibt auf der betroffenen Parzelle. Das humose Material wird zwischengelagert und als Hinterfüllung der Steinhaufen verwendet.
- Aushub und Geländegestaltung: Aushubmaterial als Dammschüttung unterhalb des Weihers anlegen. Geeignetes Aushubmaterial (humusfrei, lehmig oder kiesig) beiseitelegen und als Ergänzung des Weihersubstrats verwenden.
- Dimensionen der Folie vor Ort ausmessen und bestellen.
- Einbau der Kautschukfolie (unten und oben mit einem Vlies geschützt).
- Setzen des gelochten Abpumpschachts auf eine Fallschutzmatte (zum Schutz der Kautschukfolie) und mit Kalkschroppen umhüllen.
- Vlies mit 30-40cm Gelbkies und Kalkschroppen überdecken (zum Schutz der Kautschukfolie und als Lebensraum für Kleintiere).
- Einbau grosser Kalksteine für Böschungssicherung im Weiher.
- Kleinstrukturen anlegen: Mit Sand hinterfüllte Steinhaufen erstellen, Anlegen von Wurzelstock- und Asthaufen.
- Besucherlenkung: Ruderalfläche bei Weiherrand mit Gelbkies erstellen, Sträucher als Besucherlenkung setzen und Zaun stellen.
- Finisharbeiten: Ansaat und Bepflanzung des Weihers, nachdem er von Regenwasser gefüllt wurde. Informationstafel montieren.

5) Pflegegrundsätze

Die Bürgergemeinde Tecknau übernimmt die Pflege des Weihers in den kommenden Jahren. Der Weiherrand und die Landlebensräume (Ast- & Steinhaufen) werden jährlich freigemäht. Ca. alle 10 Jahre wird bei Bedarf ein grosszügiger Pflegeeingriff durchgeführt, um den Weiher vor Verlandung zu schützen. Der Weiher wird dafür im Spätherbst mit Hilfe des eingebauten Pumpschachts entleert. Das abgetrocknete Weihersediment wird ausgebagert. Das Material kann vor Ort als Kleinstruktur angelegt und mit Schnittgut und Ästen ergänzt werden. Es ist darauf zu achten, dass der Weiherschlamm ausserhalb des Gewässerraums des Aletenbachs deponiert wird.

6) Kosten

Alle Begehungen, welche im Vorfeld zur Projektierung stattfanden, wurden bereits im Rahmen des Aktionsplan Glögglifrosch über die Fachstelle N&L abgerechnet. Die Finanzierung der Planungs- und Baukosten wird durch die Bürgergemeinde Tecknau mit Hilfe von Stiftungsgeldern sichergestellt. Die Bürgergemeinde beteiligt sich mit CHF 5'000.- an den Gesamtkosten. Zudem stellt sie ihre Arbeitskraft bei der Montage des Lattenzauns und beim Setzen der Sträucher zur Verfügung. Die Bürgergemeinde übernimmt die Kosten für die Pflege des Weihers. Aufgrund des detaillierten Kostenvoranschlags rechnen wir mit Gesamtkosten von rund CHF 69'500.- inkl. Mehrwertsteuer (Tab. 1).

Tab. 1: Auszug aus detailliertem Kostenvoranschlag für Weiherbau in der Aleten (Genauigkeit ± 10%)

Zusammenfassung Bauarbeiten

	Globalen			600.00	
	Bauarbeiten			15'221.00	
	Transporte			1'800.00	
	Lieferungen			29'061.85	
	Bauarbeiten vor Reserve			46'682.85	
39	Reserve für Unvorhergesehenes	%	10	46'682.85	4'668.29
40	Projektierung, Baueingabe, Unterstützung beim Stellen der Finanzierungsgesuche	gemäss Offerte 27.03.24	1	4'595.00	4'595.00
41	Bauleitung und Abrechnung	%	11	51'351.14	5'648.62
42	Öffentlichkeitsarbeit: Erstellen und Montage einer Informationstafel A1, Einweihungsfest mit Sponsoren und Bevölkerung		1	2'500.00	2'500.00
	Zwischentotal vor MwSt.				64'094.76
43	Mehrwertsteuer	%	8.1	64'094.76	5'191.68
	Total Kosten inkl. MwSt.				69'286.45

Der Gemeinderat beantragt, die Zustimmung zum Projekt «Weiherbau Aleten» (Ingenieurbüro Götz), Version vom 16.10.2024 gutzuheissen und die Sondervorlage in Höhe von Fr. 70'000.— zu genehmigen.

4. Genehmigung Budget 2025 der Bürgergemeinde

Das Budget 2025 entspricht in grossen Teilen demjenigen des Vorjahres.

Es wird eine Entschädigung für das Weiherprojekt «Aleten» eingesetzt.

Otto Sommer hat per Ende 2024 seinen Rücktritt der Pflege der Weihnachtsbaumkultur mitgeteilt. Die Arbeiten zum Brennholzbetrieb werde er vorläufig weiterführen.

Die Entschädigung wurde entsprechend reduziert. Der Ankauf von Jungpflanzen fällt weg, jedoch ebenso der Ertrag aus dem Verkauf der Weihnachtsbäume.

In der Beilage finden Sie das Budget 2025 und den Bericht der Rechnungsprüfungskommission.

Gemeindepräsident Patrik Wohlgemuth und die Finanzverwalterin Sabrina Kopilovic geben Ihnen bei allfälligen Fragen gerne Auskunft.

Der Gemeinderat beantragt, das Budget 2025 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

1. Bürgergemeindeversammlung 2024

Dienstag, 11.06.2024 im Bürgerratszimmer

BESCHLUSSPROTOKOLL

Protokolle

://: Die Protokolle der Bürgergemeindeversammlung vom 28. November 2023 werden einstimmig genehmigt.

Einbürgerung Mirriam Zeugin

://: Die Einbürgerung von Mirriam Zeugin wird einstimmig gutgeheissen.

Einbürgerung Samiel Teweldeberhan

://: Die Einbürgerung von Samiel Teweldeberhan wird mit einer Gegenstimme gutgeheissen.

Rechnung 2023

://: Einstimmig wird die Rechnung der Bürgergemeinde pro 2023 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 7'835 genehmigt.

Gleichzeitig wird der Bericht der Rechnungsprüfungskommission zur Kenntnis genommen.

Projekt Weiher «Aleten»

://: Einstimmig wird der Projektgruppe der Auftrag zur Aufnahme der Projektierung sowie die Entscheidungskompetenz erteilt.

://: Für die Projektierung «Weiher» werden einstimmig Fr. 6'000.-- genehmigt.

://: Einstimmig wird dem Ingenieurbüro Götz der Auftrag zur Projektausarbeitung erteilt.

://: Einstimmig wird Andreas Freivogel der Auftrag zur Projektberatung erteilt.

Waldparzelle Nr. 269

://: Einstimmig wird dem Gemeindepräsidenten (in Vertretung für die Bürgergemeinde) die Kompetenz für die Verhandlung zum Kauf der Parz. Nr. 269 erteilt.

://: Für die Verhandlung zum Kauf der Waldparzelle 269 werden max. von Fr. 2.--/m2 genehmigt.

Verlesen und genehmigt an der Bürgergemeindeversammlung vom xx.xx.2024.

Namens der Bürgergemeindeversammlung
der Präsident
die Verwalterin

Ergebnisse

	Voranschlag 2025		Voranschlag 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung	28'600	28'600	30'600	30'600	35'057.15	35'057.15
Total Aufwand und Ertrag	25'100	28'600	27'200	30'600	27'221.84	35'057.15
Ertragsüberschuss	3'500		3'400		7'835.31	
Finanzierung	3'500	3'500	3'400	3'400	7'835.31	7'835.31
Ertragsüberschuss LR		3'500		3'400		7'835.31
Finanzierungsüberschuss	3'500		3'400		7'835.31	
Kapitalveränderung	3'500	3'500	3'400	3'400	7'835.31	
Finanzierungsüberschuss		3'500		3'400		
Zunahme des Kapitals	3'500		3'400		7'835.31	

Laufende Rechnung

Bürgergemeinde Tecknau
Buchungsperiode 2025

		Voranschlag 2025		Voranschlag 2024		Rechnung 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	4'800	1'200	3'800	1'200	3'724.79	
	Nettoaufwand		3'600		2'600		3'724.79
8	Volkswirtschaft	20'300	26'200	23'400	28'200	23'497.05	33'807.15
	Nettoertrag	5'900		4'800		10'310.10	
9	Finanzen , Finanzvermögen		1'200		1'200		1'250.00
	Nettoertrag	1'200		1'200		1'250.00	
	Total	25'100	28'600	27'200	30'600	27'221.84	35'057.15
	Ertragsüberschuss	3'500		3'400		7'835.31	
	T o t a l	28'600	28'600	30'600	30'600	35'057.15	35'057.15

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission zum Budget 2025 der Bürgergemeinde Tecknau

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget 2025 der Bürgergemeinde Tecknau geprüft.

Wir stellen fest, dass das Budget 2025 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 3'500.00 abschliesst.

Die einzig erwähnenswerten Veränderungen zeigen sich wie folgt:

810.318.02 Forstwirtschaft / Holzerei, Arbeiten Otto Sommer

810.319.01. Forstwirtschaft / Ankauf von Pflanzen

810.435.01 Forstwirtschaft / Holzverkäufe, Weihnachtsbäume

Aufgrund der Aufgabe des Weihnachtsbaumverkaufs zeigen sich folgende Veränderungen:

- Anpassung der Entschädigung an Otto Sommer.
- Der Ankauf der Jungpflanzen fällt weg.
- Der Ertrag im Bereich Holzverkäufe wird gemindert.

Der Bürgergemeindeversammlung empfehlen wir die Annahme des Budgets 2025.

Präsidentin RPK/GPK



Tamara Brader

Mitglied RPK/GPK



Marta von Büren

Mitglied RPK/GPK



Martin Scheidegger

Tecknau, 12. November 2024